

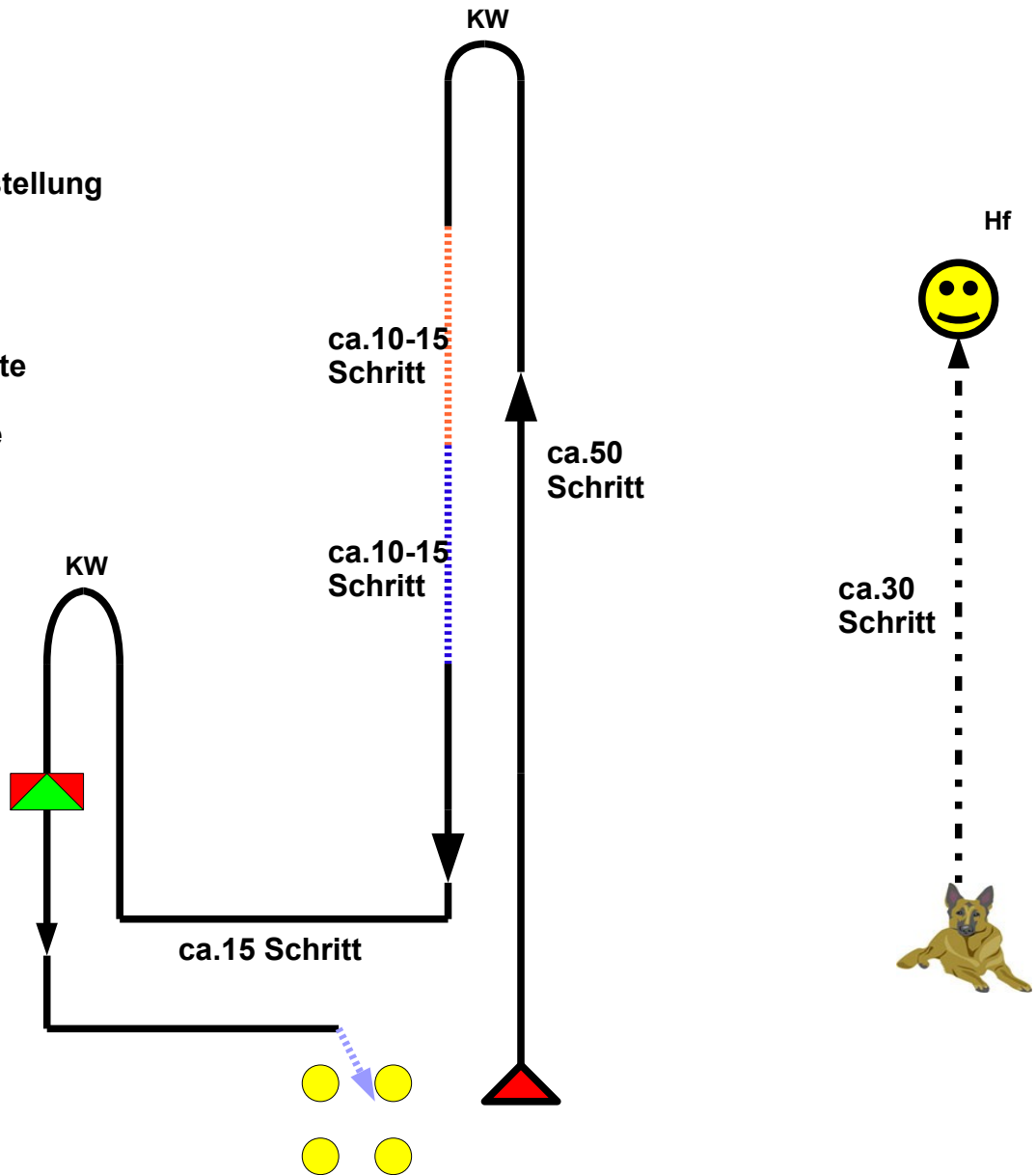
 Start/Grundstellung

 Halt/Sitz

 Laufschrirte

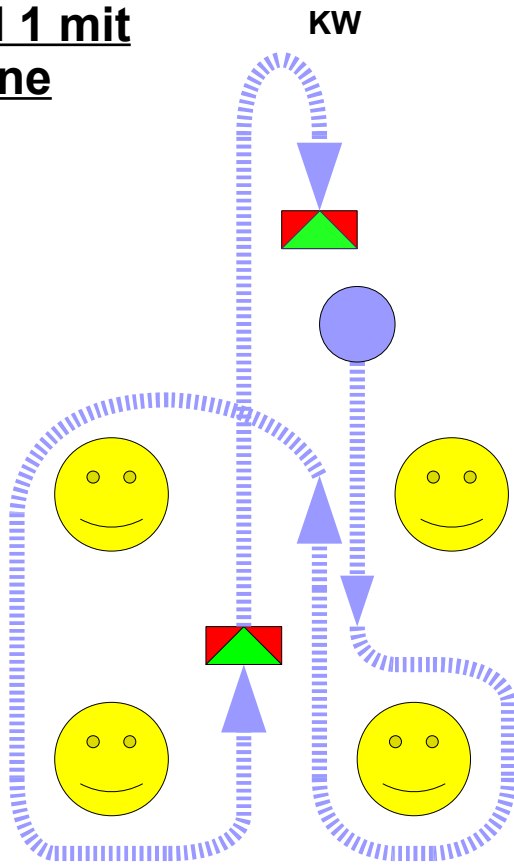
 Langsame Schritte

KW = Kehrtwendung
Hf =Hundeführer

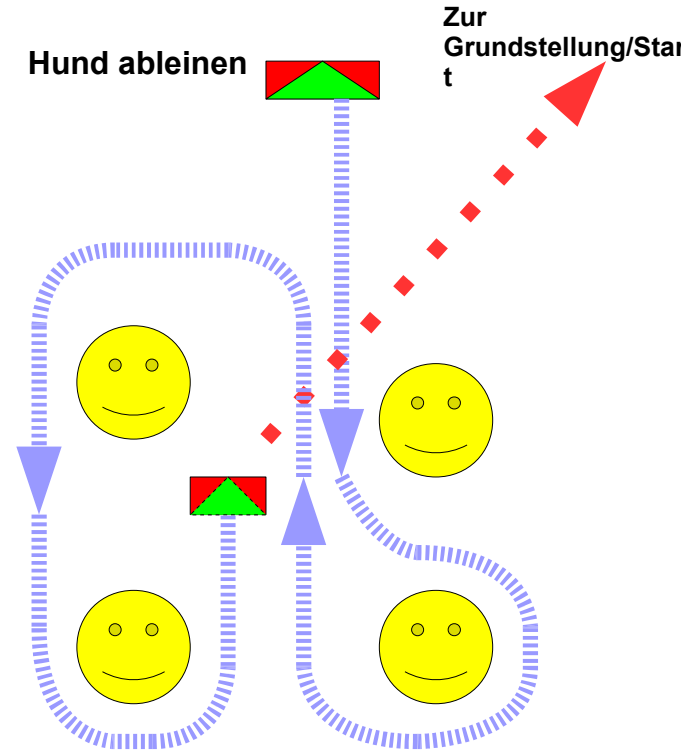


Bei der Begleithundeprüfung muss der Hundeführer mit seinem Hund ein bestimmtes Prüfungsschema einhalten.
Das Team Hundeführer und Hund melden sich beim Leistungsrichter an und begeben sich in die Grundstellung um ihr Prüfungsschema zu laufen.
Der Hund geht links neben dem Hundeführer mit der Schulter in Höhe des Knies des HF. Die Leine wird locker durchhängend in der linken Hand gehalten, der Hund trägt ein handelsübliches Halsband oder ein Brustgeschirr.
Der Hund folgt dem HF auf das Hörzeichen "Fuß". Ca. 40 – 50 Schritte geradeaus gehen, dann ohne Halt eine Kehrtwendung machen, ca. 10/15 Schritte geradeaus und mindestens 10/15 Schritte im Laufschrirte und weitere 10/15 Schritte im langsamen Schrittzurücklegen. Beim Gangartwechsel ist das Hörzeichen "Fuß" gestattet.
Dann geht der HF eine Rechtswendung und nach weiteren ca. 15 Schritten eine weitere Rechtswendung und nochmals ca. 15 Schritte. Nach einer Kehrtwendung kommt auf etwa halber Strecke ein Halt und der Hund hat sich unverzüglich und ohne Einwirkung des HF in die Sitzposition zu begeben.

Teil 1 mit Leine



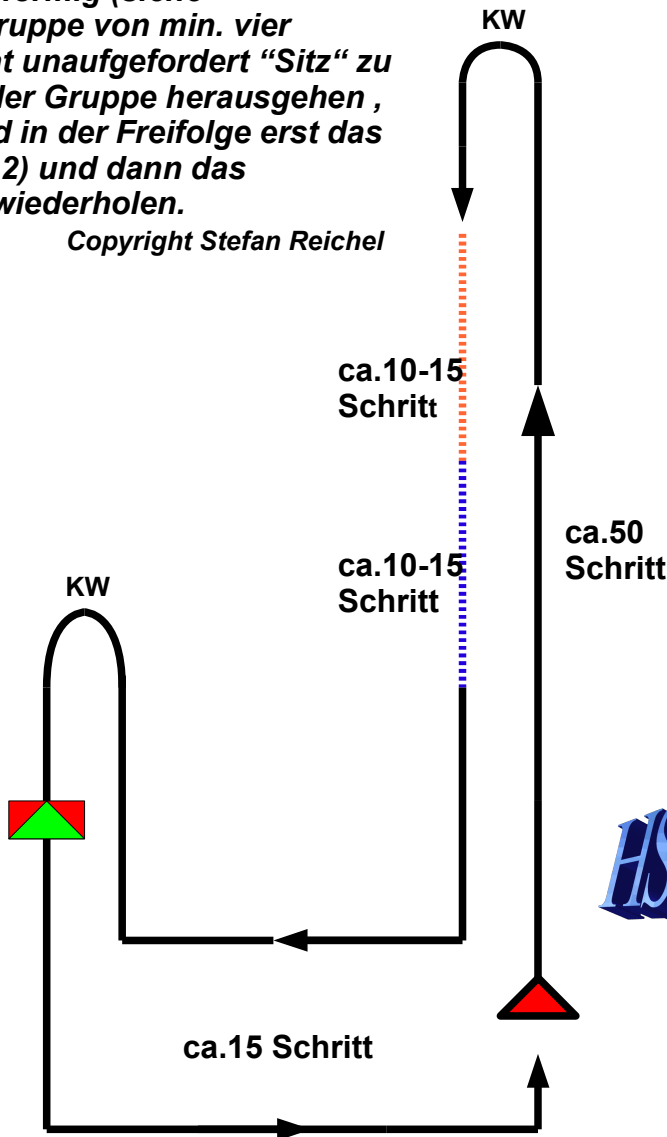
Teil 2 Freifolge



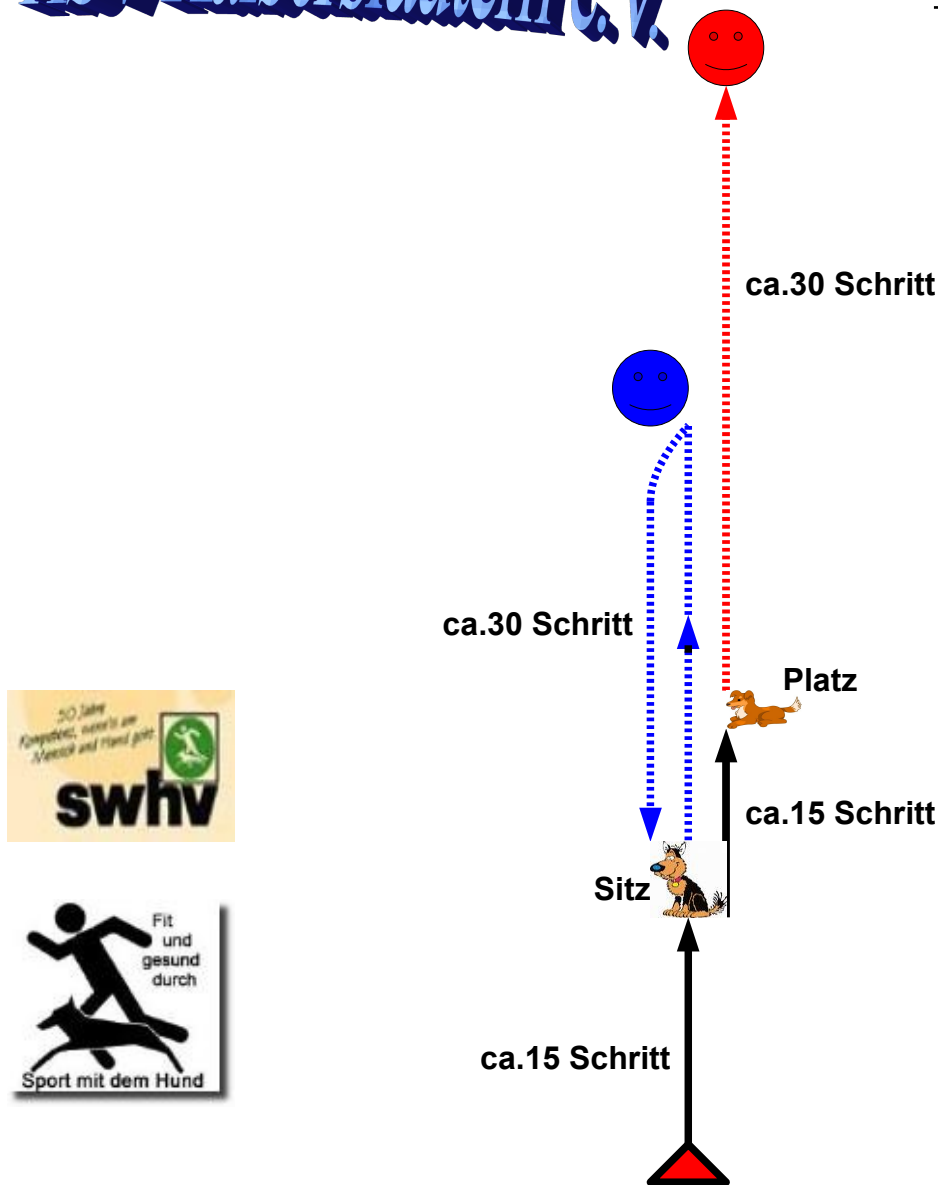
Auf Anweisung des Leistungsrichters geht der HF mit seinem Hund 8 förmig (siehe Schema) durch eine Gruppe von min. vier Personen. Der Hund hat unaufgefordert "Sitz" zu machen. Danach aus der Gruppe herausgehen, den Hund ableinen und in der Freifolge erst das Gruppenschema (Teil 2) und dann das Laufschemata (Teil 3) wiederholen.

Copyright Stefan Reichel

Teil 2 Freifolge



HSV Kaiserslautern e.V.



Etwas 10 - 15 Schritte gehen und Hörzeichen "Sitz" geben. Der Hund hat sich unverzüglich zu setzen ohne das er HF seine Gangart unterbricht, verändert oder sich umsieht. Nach weiteren ca. 30 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich um, auf Anweisung des LR geht er zum Hund zurück und nimmt an dessen rechter Schulter die Grundstellung wieder ein.

Mit dem Hörzeichen "Fuß" weitere 10 -15 Schritte gehen, Hörzeichen "Platz" geben, der Hund legt sich ohne Einwirkung oder Umdrehen des HF unverzüglich hin, 30 Schritte geradeaus weitergehen, sofort umdrehen und auf Anweisung des LR den Hund mit Hörzeichen "Hier" oder dem Namen des Hundes heran rufen. Der Hund nähert sich freudig und in schneller Gangart und setzt sich dicht vor ihm hin. Auf das Hörzeichen "Fuss" hat der Hund sich neben den HF zu setzen. Auf Handzeichen des Richters warten, um den Hund zur Ablage zu bringen.

Zu Beginn der Unterordnung eines anderen Hundes legt der HF seinen Hund an einem vom LR angewiesenen Platz aus der Grundstellung ab und zwar ohne die Führleine oder sonst einen Gegenstand beim Hund zu belassen. Der HF entfernt sich 30 Schritte und stellt sich mit dem Rücken zum Hund in dieser Entfernung auf. Während der Ablage hat der Hund ruhig liegen zu bleiben.